

Festschrift

125
Jahre
1897 - 2022



Harmonie Karlsruhe

Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup zu 125 Jahren Musikverein Harmonie Karlsruhe e.V.



**Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister**

Der Musikverein Harmonie Karlsruhe e.V. feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen der Stadt Karlsruhe, ihres Gemeinderates aber auch ganz persönlich recht herzlich.

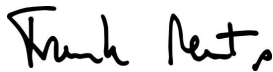
Das symphonische Blasorchester ist seit seiner Gründung im Jahre 1897 auf vielfältige Weise eng mit Karlsruhe verbunden und ist bis heute nicht aus dem gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Fächerstadt wegzudenken.

Mit seinem breit gefächerten Repertoire von der traditionellen Blasmusik über symphonische Literatur bis hin zu modernen Jazz- und Bigband-Arrangements erfreut der Musikverein Harmonie die Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern bei einer Vielzahl von Konzerten und Veranstaltungen.

Der musikalische Jahreskreis beginnt in der Regel im Frühjahr mit einem Konzert im Bürgerzentrum Südstadt oder in einer der Karlsruher Kirchen und auch auf Karlsruher Festen wie dem „Brigandefeschk“ oder dem Hafenkulturfest begeistert die Harmonie immer wieder ihr Publikum.

Neben den traditionellen Sommerkonzerten auf der Seebühne im Karlsruher Stadtgarten begleitet die Harmonie auch städtische Veranstaltungen, wie zum Beispiel am Volkstrauertag oder am Heiligabend auf dem Hauptfriedhof.

Für dieses Engagement und die Verbundenheit mit der Stadt Karlsruhe sowie ihren Bürgerinnen und Bürgern möchte ich mich an dieser Stelle beim Musikverein Harmonie Karlsruhe e.V. ganz herzlich bedanken und den Musikerinnen und Musikern die besten Wünsche für die Zukunft mit auf den Weg geben.

A handwritten signature in black ink, reading "Frank Mentrup". The script is cursive and fluid, with a small flourish at the end.

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister

Grußwort zur 125 - jährigen Vereinsgeschichte



Ottmar Fischer
Vizepräsident des
Blasmusikverbandes
des Karlsruhe

Die Kunst- und Kulturszene ist seit jeher fest in der Gesellschaft verankert und trägt einen wichtigen Bestandteil zum menschlichen Dasein bei. Sie ist Treiber für Verständigung und Verbindung und schafft Raum für Identität und Kreativität. Musik als Teil dieser Szene ist die Kunst, die Töne so zu ordnen, dass Melodien im zeitlichen Nacheinander, Harmonien im gleichzeitigen Nebeneinander oder Übereinander hervorgebracht werden und durch rhythmische Gliederung Werke entstehen, die das menschliche Gefühlsleben auf mannigfaltige Weise zum Ausdruck bringen.

Blasmusik - die Darbietung dieser Kunst anhand von Blasinstrumenten. Harmonie – die Vereinigung von Gegengesetztem zu einem Ganzen. All das Positive was mit diesen Eigenschaften assoziiert werden kann, verkörpert der Musikverein „Harmonie“ Karlsruhe e.V. schon in seinem Namen. Der Rückblick auf Ihre langjährige Vereinsgeschichte zeigt, dass diese starke Gemeinschaft, die jeden Einzelnen von Ihnen verbindet, sowohl Wirtschaftskrisen, Weltkriegen und Pandemien trotzt. Eine Vereinsgeschichte wie die Ihre lässt uns zuversichtlich in eine musikalische Zukunft schauen.

Im Jahr 1897, vor 125 Jahren, wurde Ihr Verein aus dem Arbeiterbildungsverein der Städtischen Schülerkapelle gegründet. Das

Orchester übernahm die musikalische Ausgestaltung von Veranstaltungen in der Stadt Karlsruhe und ist seither eng mit der Stadt verbunden. Die „Harmonie“ ist in Karlsruhe für musikalische Darbietungen eine 1. Adresse. Die musikalischen Leistungen und deren Qualität ist gepaart mit der Vielfalt des musikalischen Repertoires, das sich in allen Genres der Musik bewegt, ob traditionell, sinfonisch, klassisch oder modern. Die musikalische Virtuosität kennt keine Grenzen. Das sinfonische Blasorchester ist über die Stadtgrenzen hinaus regional und international bekannt und hat bei zahlreichen Wertungsspielen erste Plätze belegt. Dieses Erbe gilt es für die zukünftigen Generationen zu bewahren und attraktiv zu gestalten

Wir als Blasmusikverband sind stolz einen Verein wie den Ihren in unseren Reihen zu haben. Stellvertretend für den gesamten Blasmusikverband Karlsruhe e.V. gratuliere ich von ganzen Herzen zur 125-jährigen Vereinsgeschichte. Ich wünsche Ihnen als Verein sowie allen Mitgliedern und Interessierten weiterhin viel Spaß und Freude an der Musik, ein gutes Meistern aller Höhen und Tiefen, die die Zukunft bereithält und stetige Zuversicht.

Lassen Sie unsere musikalische Gemeinschaft, die eine Alternative zur digitalen Medienwelt verkörpern soll, nutzen, um weiterhin für Verständigung und Verbindung der Menschen zu sorgen, Raum für Identität und Kreativität zu schaffen, die uns in der Musik vereint.



Otmar Fischer

Vizepräsident des Blasmusikverbandes Karlsruhe

Was ist die Harmonie Karlsruhe?

Das Blasorchester des Musikvereins Harmonie hat sich der symphonischen Blasmusik in all ihren Facetten verschrieben. Jede Musikerin und jeder Musiker im Orchester hat Freude an seinem Instrument, was sich im Zusammenspiel durch Leistungsbereitschaft und ein hohes musikalisches Können jedes Einzelnen zeigt.

Das musikalische Repertoire des Orchesters umfasst neben Originalkompositionen für diese Besetzung viele Transkriptionen aus der klassischen Musik jedweder Epoche, sei es Oper/Operette oder Werke alter Meister, ferner BigBand-Arrangements, moderne Klangkompositionen sowie Unterhaltungsmusik, darunter Potpourris bekannter Pop- sowie Rocksongs bis hin zur Filmmusik.



Konzert 1929 im "Großen Festhallsaal" Karlsruhe.

Auch Stücke, die der „klassischen“ Blasmusik angehören, wie Märsche oder Polkas, sind keine Fremdworte für das Orchester, sondern gern gespieltes Programm.

Es zeigt sich immer wieder, dass die musikalische Ausrichtung des Orchesters nicht nur eine Stilrichtung der Musik im Fokus hat, sondern auch andere Stile begeistert aufnehmen und komplexe Klangbilder erzeugen kann.



Zeitgefühl: Das Tanzorchester Karl Pfortner mit der kubanischen Sängerin Margarita Cantero im Jahre 1982.

Die Musiker zeigen ihr Können über das Jahr an verschiedenen Gelegenheiten. Das Frühjahrskonzert Anfang April bildet einen wichtigen Bestandteil im Jahresprogramm und wird mindestens jedes zweite Jahr durch ein Kirchenkonzert im Herbst flankiert.



Frühjahreskonzert 2008 in der Festhalle Durlach.



Festkonzert mit der Aufführung von Missa Katharina in der Kirche St. Cyriakus.

Über das Jahr zeigt sich das Orchester auf Feiern der Stadt, wie z.B. dem Hafenkulturfest oder dem Brigandefeschk.



Erstes Hafenkonzert im Mittelbecken des Karlsruher Rheinhafens 1963.



Auftritt auf dem Brigandefeschk im Juni 2014.

Bis zu ihrer Einstellung im Jahre 2020 war das Orchester über Jahrzehnte hinweg ein reger Teilnehmer der Stadtgartenkonzerte und hat oft an vier Sonntagen im Sommer auf der Seebühne musiziert.



Konzert auf der Seebühne unter Karl Pfortner am 02. Mai 1972.

Private Feste oder auch Auftritte mit volkstümlicher Musik werden von einer kleinen Besetzung bestritten, die hauptsächlich aus Blechbläsern des Orchesters besteht und ergänzt wird durch Klarinetten, gelegentlich auch Saxophonen, und einem Schlagzeuger. Eine Tradition war bis einschließlich 2021 die Begleitung des Tanz in den Mai vor der Gaststätte Kofflers Heurigen, bei der unter Begleitung von Marschmusik der Maibaum von der Freiwilligen Feuerwehr Rüppurr feierlich an seinen vorbestimmten Platz gebracht wurde und zum Fassanstich Polkas aufgespielt wurden.



Festlicher Einzug des Maibaumes beim Tanz in den Mai an der Gaststätte Kofflers Heurigen am 30.04.2021.



Standkonzert unter Karl Pfortner auf dem Marktplatz Karlsruhe zum Tag der offenen Tür der Stadtverwaltung am 10. Mai 1974.

Zur Weihnachtszeit spielen die Blechbläser des Orchesters gern auf Adventsveranstaltungen und Weihnachtsmärkten. Diese Besetzung musiziert auch im Auftrag der Stadt und einiger Kirchengemeinden zu Allerheiligen und dem Volkstrauertag auf den Friedhöfen der Stadt.

Die Musikerinnen und Musiker der Harmonie treffen sich nicht nur zum gemeinsamen Musizieren, sondern finden sich auch zu gemeinsamen Unternehmungen außerhalb des Probe- und Konzertbetriebes zusammen. So finden hin und wieder Ausflüge oder Grillnachmittage statt. In früheren Zeiten gerne auch in der Pfalz unter zu Hilfenahme abenteuerlicher Routenbeschreibungen.



Weihnachtliches Konzert vor der Friedhofskapelle des Hauptfriedhofs am 27. Dezember 1955.

Selten, aber immer gewissenhaft, tritt das große Blasorchester bei Wertungsspielen an, um die eigene Leistung im Wettstreit mit anderen Orchestern aus dem Blasmusikverband zu zeigen, sich einzuordnen und zu verbessern. Die zahlreichen Urkunden und Preise belegen den gleichbleibenden hohen Standards der Harmonie.

Zusammenfassend kann man den Musikvereins Harmonie frei nach Konfuzius wie folgt definieren: Die Pflege der Musik - das ist die Ausbildung der inneren Harmonie. Danach strebt der Musikverein durch das gemeinsame Musizieren auch in der Zukunft.

Chronik

Nachfolgend ein kleiner Einblick in unsere Vereinsgeschichte:

Der Musikverein "Harmonie" Karlsruhe e.V. wurde im Jahre 1897 von Oberinspektor Karl Böhringer aus dem Arbeiterbildungsverein der Städtischen Schülerkapelle gegründet. In den ersten Gründerjahren übernahm die Harmonie-Kapelle hauptsächlich die musikalische Ausgestaltung von Veranstaltungen der Arbeitervereine.



Im Jahre 1909 zog Herr Böhringer, der auch aus der Schülerkapelle hervorgegangen war und bisher die musikalische Leitung und die Vereinsführung innehatte, Herrn Rudolph als musikalischen Berater hinzu. Hierdurch wurden die Leistungen der Kapelle derart angehoben, dass der Musikverein Harmonie von jedem Musikwettbewerb nur mit ersten Preisen nach Hause kam.



Gruppenbild vor dem Gasthaus Josefle in Cronhütte nach der Teilnahme an einem Wertungsspiel in Schwäbisch Gmünd im Jahre 1926.

Nach dem ersten Weltkrieg übernahm Herr Hugo Rudolph die musikalische Leitung der Harmonie. Durch das Fehlen von Militärkapellen übernahm die Harmonie nach und nach das ganze musikkulturelle Leben der Stadt Karlsruhe. Man kann mit gutem Gewissen sagen, daß in der Zeit von 1919 bis 1933 auf dem Gebiet

der Unterhaltungsmusik in unserer Stadt der Name "Harmonie" und sein Dirigent Rudolph am meisten genannt wurden.

Im Jahre 1936 wurde der Musikverein aus politischen Gründen von der damaligen Reichsmusikkammer aufgelöst und hatte bei der Neugründung nach dem Kriege durch den Verlust von Instrumenten und Noten mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Ehemalige Mitglieder der Städtischen Schülerkapelle und Musiker der früheren Wehrmacht füllten das Orchester rasch wieder auf und das Orchester erreichte schnell einen ausgezeichneten Leistungsstand, der dem guten Namen der "Harmonie" durchaus gerecht wurde. Auch weit über die Grenzen der Stadt hinaus hat sich das Orchester im Ausland einen guten Namen erworben.



Die Vereinsmitglieder nach der Rückkehr aus Vichy auf ihrem Weg zum Vereinslokal. 2.v.l. Musikdirektor Hugo Rudolph, neben ihm der Ehrenvorsitzende Christian Lorenz, Schriftführer Willy Merkel einen silbernen Pokal tragend und 1. Vorsitzender Ernst Kammerer. (17. September 1952)

Bei Leistungswettbewerben in der Kunststufe in Luzern, Vichy sowie bei den Weltmusikfestspielen in Kerkrade, an denen sich über 200 Kapellen aus 25 Ländern beteiligten, errang die "Harmonie" bei internationaler Konkurrenz zwei Goldmedaillen und wurde als beste ausländische Kapelle zusätzlich mit einem Geldpreis geehrt.

Von Musikmeister Rudolph übernahm Musikdirektor Karl Pfortner 1953 die Leitung der Harmonie, die durch ihre musikalische Leistung und ihr reichhaltiges Programm bald erneut über die Stadtgrenzen hinaus bekannt wurde.



Jubiläumsfest des Musikvereins Daxlanden zu Ehren dessen Dirigenten Bernhard Streitel am 09. Juli 1968.

Bei in- und ausländischen Musikwettbewerben erspielte die Harmonie in der Kunststufe erste Ränge mit Auszeichnung. Kur- und Stadtgartenkonzerte sowie Konzerte beim Süddeutschen Rundfunk und bei den Großveranstaltungen des Blasmusikverbandes sind nach wie vor die überwiegenden musikalischen Aufgaben des Orchesters.



Stadtgartenkonzert 1982: Seebühne Karlsruhe

Nach der erfolgreichen Arbeit des Dirigenten Karl Pfortner hat 1988 Herr Thomas Paha (ein ehemaliger aktiver Musiker des Vereins) für kurze Zeit die musikalische Führung übernommen.

Von 1993 bis 2013 wurde das Orchester von Herrn Joachim Ritter (einem Angehörigen des Luftwaffenmusikkorps 2 Karlsruhe) geleitet. Ganz in der Tradition seiner Vorgänger hat auch er mit der Harmonie bei Großveranstaltungen des Blasmusikverbandes hervorragende Leistungen erzielt, unter anderem einen ersten Rang mit Auszeichnung in der Höchststufe.



Jahreskonzert 1997 im Stephanssaal in Karlsruhe



Jahreskonzert 2011 im Südwerk
Bürgerzentrum Südstadt

Seit 2013 übernimmt Oliver Grote die Führung des Orchesters. Unter seiner Führung konnte das Orchester 2017 beim Wettbewerb der Blasmusiktage Blasmusikverband Karlsruhe mit "herausragendem Erfolg" den Ersten Platz belegen.



Jahreskonzert 2015 im Südwerk Bürgerzentrum Südstadt

Auswahl an musikalischen Wettbewerben

Nachfolgend zeugt eine Auswahl an errungenen Urkunden von dem hohen musischen Leistungsvermögens der Harmonie:





SÜDDEUTSCHER MUSIKERVERBAND

MUSIKVEREIN HARMONIE
KARLSRUHE

ERRANG BEIM WERTUNGSSPIEL
IN DER MEISTERSTUFE DEN

1a PREIS mit 121 PUNKTEN.

KARLSRUHE den 6. JULI 1924.

VERBANDSPRÄSIDENT

FESTAUSSCHUSS

Gust. Schwarzgülden

F. K. K. K.

WERTUNGSGERICHT

Josef D. D. D.

Paul G. G. G.

Mittelbadischer Musikverband
Wertungsspiel in Oberachern

DIPLOM!

Ergebnis, bei dem heute veranstalteten

Wertungsspiel für
Musikverein Garmenis Karlsruhe

in der Meisters-Stufe

15 Punkte bei 20 mögl. Leistungen.

Oberachern, den 1. Juni 1924.

Die Sachverständigen:

Georg Meisinger

Das Präsidium:

W. H. Schuch

W. H. Schuch





INTERNATIONALES MUSIKFEST

20-22 JUNI

LVZERN

1925

DIPLOM

Das Kampfgericht hat dem Verein

Harmonie Karlsruhe

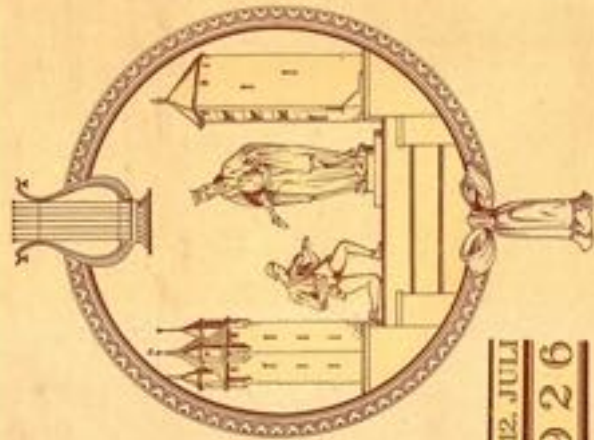
für seine Wettspielleistung in der I Klasse mit
144 Punkten einen **Gold-Lorbeerkrantz** zu-
erkannt.

Luzern, den 22. Juni 1925.

Der Präsident
des Internationalen Komitees:

Der Präsident
des Kampfgerichtes:

5.



10.-12. JULI
1926

VERBANDS-MUSIKFEST DES
SÜDD. MUSIKER-VERBANDES
IN SCHWAB. GMUND

DEM
MUSIKVEREIN HARMONIE
KAPLSRUHE

WURDE BEI DEM WERTUNGSSPIEL
IN DER FÜHRT-STUFE IST WITATWISTA
MIT 151,5 PUNKTEN DIE NOTE 1. A.
ZUERKANNT. GMOND, 11. JULI 1926

DER VERBANDSPRÄSIDENT: DIE PREISRICHTER:

Paul Hermannsmann *Lehrer* *Dr. H. H. H. H.*
Lehrer

CONFÉDÉRATION INTERNATIONALE
DES SOCIÉTÉS POPULAIRES DE MUSIQUE

TOURNOI INTERNATIONAL 1952

VILLE DE VICHY

La Société MUSIKVEREIN "HARMONIE"
de KARLSRUHE

Obtenir la Division d' Honneur

à titre un 1^{er} Prix de Lecture à vue

us 1^{er} Prix d' exécution

*Le Secrétaire Général
de la Confédération Internationale*

Les Membres du Jury

*Le Président
de la Confédération Internationale*

A. Manoyre



WERELDMUZIEKCONCOURS KERKRADE 1958

CONCERT-WEDSTRIJD

ERE-WEDSTRIJD

1^e PRIJS



toegekend aan:



HET STICHTINGSBESTUUR

DE ALGEMENE VOORZITTER

[Signature]
DE ALGEMENE SECRETARIS
[Signature]

aantal punten

309

DE JURY

[Signature]
Frank Wright
[Signature]
L. Kollt



URKUNDE

*Musikverein Harmonie
Karlsruhe e.V.*

hat sich durch die Beteiligung
im Rahmen der HOBBY 75
besonders ausgezeichnet.
Als Erinnerung und äußeres
Zeichen des Dankes
verleihen wir diese Urkunde.

KARLSRUHE, IM OKTOBER 1975



Karl Simon

AUSSTELLUNGSLEITUNG HOBBY 75

9. Karlsruher



Blasmusiktage

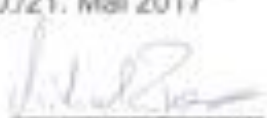
URKUNDE

Wettbewerb für Blasorchester

Musikverein	„Harmonie“ Karlsruhe
Kategorie	5
Prädikat	mit hervorragendem Erfolg
Punkte	92,7 (Höchstpunktzahl 100)

Karlsruhe, 20./21. Mai 2017


Rüdiger Heider, Jury-Vorsitzender


Michael Weber, Verbandspräsident


Oliver Grötsch, Verbandsobrigkeit

Chronik der 1. Vorsitzenden ab 1965

ab 1965 (voraus.)	Georg Heid, Verwaltungsamtmann
ab 13. Juli 1970	Erich Hohler, Amtsinspektor
ab 19. Februar 1977	Willy Wichmann, Verwaltungsamtmann
ab 14. Oktober 1985	Karl Schlipf, Techniker
ab 2. Februar 1989	Regine Karl, Verwaltungsangestellte
ab 14. Dezember 1992	Karl Schlipf, Techniker
ab 19. März 1997	Dagmar Bierhalter, Personalsachbearbeiterin
ab 30. November 1999	Wolfgang Butsch, Leitender Angestellter
ab 26. Juni 2003	Ute Freiburger, Meisterin im Druckhandwerk
ab 12. Juni 2007	Johannes Kuderer, Leitender Angestellter

Aktueller Vorstand im Jahre 2022

1. Vorstand	Johannes Kuderer
2. Vorstand	Andreas Landkammer
Kassiererin	Gabi Frank
Schriftführerin	Katharina Schmittroth
Beisitzer*in	Wolfgang Butsch Matthias Joachimsthaler Stefanie Krauß
Kassenprüfer*in	Klaus Mahner Stefanie Drobnik
Notenwarte	Achim Klinn Josef Joachimsthaler

Chronik der Dirigenten



Oberinspektor Karl Böhlinger
1897 – 1918



Hugo Rudolph
1918 - 1953



Karl Pfortner
1953 - 1988



Thomas Paha
1988 - 1993



Joachim Ritter
1993 - 2013



Oliver Grote
Seit 2013

Aktueller Dirigent – Oliver Grote

Geboren in Arnsberg (Westfalen).

Erste musikalische Ausbildung erfolgte durch Klavierunterricht mit 10 Jahren.

Mit 12 Jahren Posaunenunterricht, mit 15 zusätzlich Trompetenunterricht.

1990 Allgemeine Hochschulreife.

1990 – 1995 Studium (Dipl. Musiklehrer) an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe.

Im Anschluss Künstlerischer Aufbaustudiengang Orchesterdirigieren (Kapellmeister) bei Prof. Frank Cramer. Meisterkurse bei Peter Maag (Treviso, Italien und London Symphony Orchestra) und Tonu Kaljuste (Estonischer Philharmonischer Kammerchor).

1996 – 1998 Korrepetitor am Nationaltheater Mannheim.

Seit 1998 Freiberuflicher Musiklehrer in den Fächern Posaune, Trompete und Klavier.

Lehrauftrag für Posaune / Trompete und Klavierkorrepetition an der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau.

Seit März 2016 künstlerischer Leiter der Schule.

2013 Aufenthalt in Philadelphia als Gastlehrer an 2 High - Schools und an der West Chester University of Pennsylvania (WCU).

Im Juli 2018 Teilnahme am Conductors Symposium an der WCU und im Frühjahr 2022 Gastdirigent des Wind Ensembles.

Musikalischer Leiter der Blasorchester "Musikverein ECHO Ubstadt- und der "Harmonie Karlsruhe".



Verbandsdirigent im Blasmusikverband Karlsruhe und bis Oktober 2022 stellvertretender Bundesmusikdirektor im Bund Deutscher Blasmusikverbände (BDB). In diesen Funktionen Dozent und Dirigent bei verschiedenen Veranstaltungen des Blasmusikverbandes Karlsruhe und des BDB.

Wertungsrichter (Juror) im Bund Deutscher Blasmusikverbände. Lektortätigkeit für den HeBu - Musikverlag und freie Tätigkeit als Arrangeur, Bearbeiter und Notensetzer.

Aktuelles Orchester



Gesamtbild aller Musizierenden am Jubiläumskonzert 29.10.2022

Flöte Ute Freiburger, Andrea Goldt, Stefanie Krauß,
Klaus Mahner, Petra Rohr

Oboe Kerstin Grote, Christine Pieratzki

Klarinette Huber Eßer, Beate Faisz, Carola Großmann,
Josef Joachimsthaler, Joachim Ecke, Ronja
Loreck, Sandro Plevano, Martin Schmid,
Simone Wolff

Bassklarinette Ralf Schorpp

Fagott Fiona Mann, Marga Muselewski

Saxophon Anne-Christine Benedix, Katharina ,
Schmittroth Silvia Velm, Matthias
Joachimsthaler, Hannah Krämer

Trompete Stefanie Drobnik, Markus Gudernatsch,
Daniel Hermann, Rudi Jock, Hans-Joachim
Klinn, Johannes Kuderer

Horn Stefanie Ecke, Julian Großmann, Johannes
Günther, Eiko Hoffmann, Peter Mark, Timo
Metzinger

Tenorhorn Wolfgang Butsch, Thorsten Dahn,
Kaspar Wulf, Heinz Maass

Posaune Dagmer Bierhalter, Alexander Dwarnicak,
Günter Quast, Sören Steinhilper

Tuba Andreas Landkammer

Schlagwerk Markus Meister, Rouven Schulze

Registerbilder



Register Flöte und Oboe am Jubiläumskonzert 29.10.2022



Register Klarinette am Jubiläumskonzert 29.10.2022



Register Saxophon am Jubiläumskonzert 29.10.2022



Register Trompete am Jubiläumskonzert 29.10.2022



Register Horn am Jubiläumskonzert 29.10.2022



Register Posaune am Jubiläumskonzert 29.10.2022



Register Tenorhorn am Jubiläumskonzert 29.10.2022



Register Tuba am Jubiläumskonzert 29.10.2022



Register Schlagzeug am Jubiläumskonzert 29.10.2022

Dankeschön

Eine Festschrift ist immer nur so gut, wie die Quellen, aus denen die verwendeten Informationen stammen. Wir, die Festschrift-Autoren, möchten uns bei allen Beteiligten bedanken, die zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen haben:

Ein großes Dankeschön geht zunächst an das Stadtarchiv, das keine Mühen gescheut, für uns recherchiert hat und uns viele Bilder aus vergangenen Zeiten zur Verfügung gestellt hat. Auch danken wir Dr. Frank Mentrup und Ottmar Fischer für ihre warmen Grußworte, die uns gezeigt haben, dass die Harmonie auch in der Öffentlichkeit ein Begriff ist.

Wir danken den Mitgliedern des Vorstands der Harmonie sowie dem Stammtisch, vor allem Andreas Landkammer, Wolfgang Butsch und Johannes Kuderer, für ihre Unterstützung bei der Erstellung dieser Festschrift und die bei Fragen mit Rat und Ouzo zur Seite standen.

Ferner danken wir unserem Dirigenten Oliver Grote für seine wertvollen Tipps und das Musikvereinslogo. Bei Anusch Daemi-Ahwazi bedanken wir uns für die Fotos des aktuellen Orchesters und bei Alexander Schreiber bedanken wir uns für die Hilfe u. a. beim Erstellen des Titelblatts.

Wir hoffen mit dieser Festschrift das 125-jährige Bestehen der Harmonie Karlsruhe zu würdigen und freuen uns, wenn es uns gelungen ist, einen kleinen Beitrag zu der langjährigen Geschichte des Vereins beizutragen.

Die Festschrift-Autoren

Matthias Joachimsthaler und Stefanie Drobnik